

Klausur – Aufgaben



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES

Studiengang	Betriebswirtschaft
Fach	Volkswirtschaftslehre
Art der Leistung	Prüfungsleistung
Klausur-Knz.	BW-VWL-P21-080614
Datum	14.06.2008

Bezüglich der Anfertigung Ihrer Arbeit sind folgende Hinweise verbindlich:

- Verwenden Sie ausschließlich das vom Aufsichtsführenden zur Verfügung gestellte Papier und geben Sie sämtliches Papier (Lösungen, Schmierzettel und nicht gebrauchte Blätter) zum Schluss der Klausur wieder bei Ihrem Aufsichtsführenden ab. Eine nicht vollständig abgegebene Klausur gilt als nicht bestanden.
- Beschriften Sie jeden Bogen mit Ihrem Namen und Ihrer Immatrikulationsnummer. Lassen Sie bitte auf jeder Seite 1/3 ihrer Breite als Rand für Korrekturen frei und nummerieren Sie die Seiten fortlaufend. Notieren Sie bei jeder Ihrer Antworten, auf welche Aufgabe bzw. Teilaufgabe sich diese bezieht.
- Die Lösungen und Lösungswege sind in einer für den Korrektoren zweifelsfrei lesbaren Schrift abzufassen. Korrekturen und Streichungen sind eindeutig vorzunehmen. Unleserliches wird nicht bewertet.
- Bei numerisch zu lösenden Aufgaben ist außer der Lösung stets der Lösungsweg anzugeben, aus dem eindeutig hervorzugehen hat, wie die Lösung zustande gekommen ist.
- Zur Prüfung sind bis auf Schreib- und Zeichenutensilien ausschließlich die nachstehend genannten Hilfsmittel zugelassen. Werden andere als die hier angegebenen Hilfsmittel verwendet oder Täuschungsversuche festgestellt, gilt die Prüfung als nicht bestanden und wird mit der Note 5 bewertet.

Die Klausur bietet zwei Wahlbereiche in den Aufgabenblöcken A und B, in denen von jeweils drei Aufgaben nur zwei Aufgaben zur Lösung ausgewählt werden sollen! Beide Aufgabenblöcke müssen bearbeitet werden!

Bearbeitungszeit:	90 Minuten
Aufgaben:	7 insgesamt, davon 5 zu lösen
Höchstpunktzahl:	-100-

Hilfsmittel:
HFH- Taschenrechner

Aufgabenspiegel

Aufgaben	Aufgabenblock A 2 von 3			Aufgabenblock B 2 von 3			insgesamt
	1	2	3	4	5	6	
max. erreichbare Punkte	19	19	19	19	19	19	24

Bewertungsschlüssel

Note	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0
notw. Punkte	100-95	94,5-90	89,5-85	84,5-80	79,5-75	74,5-70	69,5-65	64,5-60	59,5-55	54,5-50	49,5-0

Aufgabenblock A

Lösen Sie bitte nur zwei der drei Aufgaben

Aufgabe 1

19 Punkte

Die Volksrepublik China bezeichnet sich selbst als sozialistische Marktwirtschaft.

- a) Interpretieren Sie den Begriff „sozialistische Marktwirtschaft“. Gehen Sie dabei auf die Begriffe Wirtschaftssystem und Wirtschaftsordnung ein. 11 Punkte
- b) In welchem Verhältnis steht die Wirtschaftsverfassung zu den Begriffen Wirtschaftssystem und Wirtschaftsordnung? 8 Punkte

Aufgabe 2

19 Punkte

Im April 2008 entschied das Bundeskartellamt über den Antrag des Lebensmittelkonzerns EDEKA, die Discount-Kette PLUS zu erwerben.

- a) Ordnen Sie den Kauf von PLUS durch EDEKA ökonomisch ein. 4 Punkte
- b) Auf welcher gesetzlichen Grundlage trifft das Bundeskartellamt seine Entscheidung? 3 Punkte
- c) Welche Kriterien prüft das Bundeskartellamt, um zu einer Entscheidung zu kommen? 8 Punkte
- d) Hat das Bundeskartellamt in diesem Verfahren das letzte Wort? 4 Punkte

Aufgabe 3

19 Punkte

19 Punkte

Analysieren Sie den unten stehenden Geldschöpfungsmultiplikator und erklären Sie seine Bedeutung. Erläutern Sie alle verwendeten Variablen. Was können die Zentralbank und die Geschäftsbanken tun, um den Geldschöpfungsmultiplikator zu erhöhen?

$$m_3 = \frac{M_3}{B} = \frac{b + 1 + t + s}{b + r_D + r_T \cdot t + r_S \cdot s}$$

Aufgabenblock B

Lösen Sie bitte nur zwei der drei Aufgaben

Aufgabe 4

19 Punkte

Eine Inflationsrate von 3,5% in der Eurozone im März 2008 wird von der Europäischen Zentralbank (EZB) als sehr hoch empfunden; immerhin hat die EZB sich auf ein Inflationsziel von 2 % als Referenzgröße festgelegt. In ganz anderen Dimensionen bewegt sich die Inflation in Zimbabwe: Laut den offiziellen Zahlen des Statistikamts brach Zimbabwe in Dezember 2007 mit einer Inflationsrate von 66.000 Prozent den Inflations-Weltrekord.

- a) Was versteht man unter dem Begriff Inflation? **5 Punkte**
- b) Wie werden verschiedene Ausprägungen von Inflation nach ihrer Stärke differenziert? **6 Punkte**
- c) Welche Wirkungen gehen von verschiedenen starken Inflationen aus? **8 Punkte**

Aufgabe 5

19 Punkte

Zur Erfüllung seiner Aufgaben braucht der Staat Finanzmittel. Geben Sie einen Überblick über die verschiedenen Formen öffentlicher Einnahmen und beschreiben Sie, welche Aufgabe der Finanzausgleich in dem System der öffentlichen Finanzen hat.

19 Punkte

Aufgabe 6

19 Punkte

Die starke Position des EURO im Weltwährungssystem bestätigt die Erwartungen der Europäischen Union, die sie mit der Schaffung der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion und mit der Einführung des EURO als gemeinsame Währung verbunden hat.

- a) Welche positiven Auswirkungen wurden mit der Einführung des EURO erwartet? **5 Punkte**
- b) Mit welchen Maßnahmen hat die EU von Anfang an sichergestellt, dass der EURO eine stabilitätsorientierte Währung darstellt? **14 Punkte**

Pflichtaufgabe

Aufgabe 7

24 Punkte

In den öffentlichen Diskussionen der letzten Monate wurde intensiv über Fragen der Verteilungsgerechtigkeit gestritten. Dabei tauchten immer wieder die Begriffe der Leistungsgerechtigkeit und der Bedarfsgerechtigkeit auf.

- a) Definieren Sie die Begriffe Leistungsgerechtigkeit und Bedarfsgerechtigkeit! **8 Punkte**
- b) Wie wird versucht, in einer sozialen Marktwirtschaft einen Ausgleich zwischen diesen beiden Gerechtigkeitskriterien zu schaffen? Unter welchen Begriffspaaren fasste Müller-Armack diese beiden Aspekte der sozialen Marktwirtschaft zusammen? **16 Punkte**